



Neun Arbeitgeber nahmen auf Einladung der Vestischen Arbeit Dorsten, WinDor und „Sag Ja! zu Dorsten“ an dem Job-Dating teil. Das Foto zeigt (v.l.): Nils Steimann, Ulrich Kupke und Klaus Lammers (Vest. Arbeit), Thomas Ristow (A-Z Logistik), Sebatsian Rentmeister (IP Sartory und „Sag Ja! zu Dorsten“), Karsten Düring (A-Z Logistik), Klaus Wessing (Kliniken Recklinghausen), Ulrich Winter (Dorstener Drahtwerke), Karl-Heinz Richter (Getränke Essmann), André Seger (Vest. Arbeit), Frank Mais (Stadt Dorsten), David Ziegerath (Belware), Daniela Lückenbach (Logistik Lern Zentrum und Partner), Christian Kieslich (Stadt Dorsten), Aneta Marx (WinDor) André Hinzmann (Call & More), sowie Monika Heisterklaus und Naraj Baha (Vest. Arbeit). Foto: oh

Rendezvous auf dem Arbeitsmarkt

1. Job-Dating eine Kooperation der Vestischen Arbeit, WinDor und „Sag Ja! zu Dorsten“

Ein ungewöhnliche Idee brachte Klaus Lammers (stellv. Leiter der Vestischen Arbeit Dorsten) in die Lippestadt: Das Job-Dating. Im Rahmen dieser Aktion, an der sich spontan auch die WinDor sowie der Verein „Sag Ja! zu Dorsten“ beteiligten, konnten sich Arbeitgeber und Arbeitssuchende in kurzen Gesprächen kennen lernen.

Neun Arbeitgeber (Sartory GmbH, Getränke Essmann, Kliniken Recklinghausen, Belware GmbH, Logistik Lern Zentrum und Partner (LLP), Stadt Dorsten, A-Z Logistik, Call & More, Dorstener Drahtwerke) und ca. 50 ausgewählte Kunden/innen der Vestischen Arbeit in Dorsten konnten sich so näher kennen lernen.

In kurzen Bewerbungsgesprächen von circa 8 bis 10 Minuten sind Fachlichkeit und persönliche Stärken näher beleuchtet worden. Sowohl den beteiligten Arbeitgebern, als auch den Bewerbern ist es gelungen, mit interessanten Partnern für eine künftige Zusammenarbeit Kontakte zu knüpfen. Die Bewerber haben bis zu drei Vorstellungsgespräche geführt. Die Arbeitgeber haben innerhalb der 1,5 Stunden 9 „Bewerbungstermine“ durchgeführt, in denen sich die Kandidaten für Arbeits- und Ausbildungsplätze empfehlen konnten. Diese sollen in naher Zukunft besetzt werden. Bereits im Vorfeld ist das Experiment Job-Dating bei den Beteiligten auf Neugier und Interesse gestoßen. „Hier ergibt sich eine weitere Gelegenheit, bei der Arbeitgeber und zukünftige Arbeitnehmer unproblematisch (unverbindlich) zusam-

mentreffen können“, so Klaus Lammers, stellv. Leiter der Vestischen Arbeit Dorsten. Und weiter: „Der besondere Dank für die Aufgeschlossenheit und Flexibilität bei der Suche nach interessanten Bewerbern/innen, geht an die Unternehmen, die sich gegenüber dieser unkonventionellen Form des Kennenlernens aufgeschlos-

sen zeigten.“ Doch auch die Arbeitssuchenden aus Dorsten, die sich an dem Experiment Job-Dating beteiligten, setzten sich durch die Teilnahme in ein gutes Licht. Sie demonstrierten den ungebrochenen Willen, wieder in den Arbeitsmarkt zu kommen - auch wenn die Art der Vermittlung eine für Dorsten noch ungewöhnliche ist.